

DAS GLÜCK HAT MEHR ALS EIN ENDE

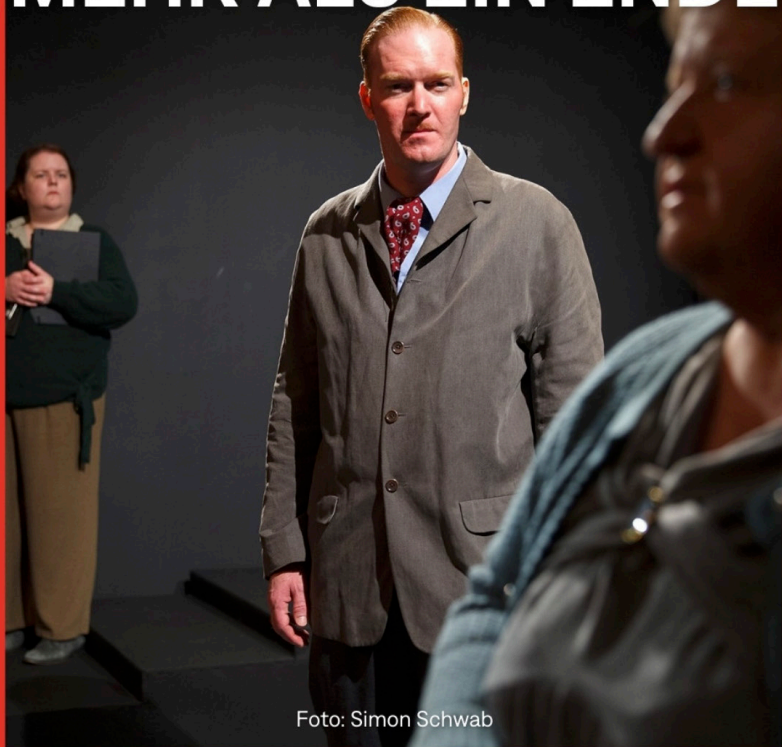


Foto: Simon Schwab

Das Theater Matte bringt Albert Camus' existenzielle Tragödie «Das Missverständnis» auf die Bühne: Eine Mutter und ihre Tochter wollen ihrem tristen Landhaus durch skrupellose Pläne entkommen. Doch als der letzte Gast sich als verlorener Sohn entpuppt, öffnet sich der Abgrund. Regisseurin Xenia Netos zeigt das Dilemma als Wechselspiel von Tragik und Komik, Nähe und Distanz – und macht erlebbar: Glück kennt mehr als nur ein Ende.